

Heute findet im Bundeskanzleramt um 11.00 Uhr eine gemeinsame Sitzung des deutschen und israelischen Regierungskabinetts statt. Außenminister Guido Westerwelle hatte zuvor noch vor seinem Antrittsbesuch in Israel auch Palästinensern das Recht auf einen eigenen Staat zugesprochen. Die Bundesregierung wagte zuletzt leise Kritik an Israel aufgrund der offensichtlichen neuen Bemühungen des zionistischen Regimes, den Friedensprozess im Nahen Osten durch den angekündigten Bau neuer Wohnungen in Ost-Jerusalem und im besetzten Westjordanland zu torpedieren. Immerhin hat Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu den Palästinensern nun angeboten, den illegalen Siedlungsbau im Westjordanland für zehn Monate zu stoppen. Ausgenommen seien jedoch öffentliche Gebäude wie Schulen und 3.000 Wohneinheiten.

Ein Sprecher von Palästinenserpräsident Mahmud Abbas betonte aber, dass Friedensgespräche auf einem völligen Baustopp für jüdische Siedlungen im Westjordanland fußen müssen. Israel betreibt seit der Besetzung der Palästinensergebiete eine schleichende, aber systematische Genozid-Politik. Das zionistische Regime, dass alle Menschen, insbesondere Palästinenser, als minderwertig erachtet, stiehlt deren Land, lässt sie verhungern, vertreibt sie aus ihren Wohnungen, zerstört ihre Häuser und baut an ihre Stelle Appartementhäuser für Israelis. Insbesondere dadurch erst entstehender Hass, Gewalt und (auch militärischer) Widerstand auf Seiten der Palästinenser wird auf perfide, moralistisch pervertierte Weise für die anhaltende Repression, Entrechtung und Unterdrückung durch das zionistische Regime instrumentalisiert und legitimiert.

Gegen das faschistische Regime in Israel und dessen zionistische Genozid-Politik, sowie deren stillschweigende Duldung, auch durch die deutsche Politik, findet heute, angesichts der geplanten Zusammenkunft deutscher und israelischer Regierungsmitglieder im Bundeskanzleramt, eine Demonstration in Berlin statt. Dazu wird insbesondere durch die "Neue Mitte" aufgerufen.

Begleittext auf YouTube von NuoVisoTV:

- wir laden alle ein, die gegen die Unterdrückung der Palästinenser in Palästina und für den gerechten Frieden zwischen allen Menschen dort eintreten wollen. Und selbstverständlich werden wir mit Rechtskräften nicht gemeinsam demonstrieren - und mit der Polizei eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten, um alle Arten von Provokationen sofort zu unterbinden.

Erläuternd sei gesagt:

1. Israel hat im Libanon und im Gaza in den letzten Jahren fürchterliche Massaker veranstaltet. Dabei wurden nachweislich Uranwaffen, weißer Phosphor und neue Geheimwaffen gegen die

Bevölkerung ausprobiert. Die "Trefferlage" ergibt eindeutig eine absichtsvolle Kriegführung gegen zivile Infrastruktur: Supermärkte, Tankstellen etc. Ganze Dörfer wurden "ausradiert", Zivilisten umgebracht, sogar vor UN-Soldaten gab es kein Halten. Über das Gaza-Massaker mag der von Israel in Terror-Manier angegriffene UN-Bericht Auskunft geben. Tatsache ist: Israel mordet - und Deutschland hält Händchen, lächelt und liefert Unterstützung. Wer für eine solche Komplizen-Politik den furchtbaren Holocaust der Nazis an Juden in Europa anführt, hat nicht nur nichts aus dieser Zeit schrecklichster Verbrechen gelernt: Er verhöhnt die Opfer. Kein Humanist, keiner also, der es mit Menschlichkeit und Menschen ernst meint, ungeachtet aller Unterschiede der Herkunft, der Religionszugehörigkeit, Nationalität, darf dies dulden.

2. Israel torpediert Friedensbemühungen aller Art, Friedensgespräche, Friedensverhandlungen, Friedensschlüsse - und das seit Staatsgründung. Die Regierung Obama ist mit dem simplen Wunsch nach einem Baustopp für illegale Neubauten durch Siedler jüdischen Glaubens auf Palästinenser-Gebiet (West Bank), der gültigen UN-Resolutionen entspricht, kläglich gescheitert. Europa hat hier wie (fast) immer geschwiegen. Diese passive, feige, rechtsbrecherische Komplizen-Politik beschädigt die weltweite Sicherheit. Denn die Bevölkerungen der islamischen Länder sind es leid, täglich die neuesten Nachrichten des korrupten Westens und seiner verrotteten und verlogenen Führungen zu "genießen" - und sich als Untermalung Obamas faules Geschwätz aus Kairo und anderswo anzuhören. Und irgendwann werden sich alle gegen uns zusammenschließen.

3. Welche Zukunft können unsere Kinder in einer Welt haben, die unsere jetzigen Regierungen künstlich mit Hass aufgeladen haben - über Jahrzehnte hinweg? Werden Sie oder unsere Kinder an den Kriegen mitverdienen, deren politische Grundlage heute gelegt wird? Was sagen wir den Hinterbliebenen, Familien, Freunden, Bekannten unserer Soldaten, die wir dann auf diesen idiotischen künftigen Schlachtfeldern verheizen?

ES REICHT JETZT: Wir sind pleite, richten Chaos und Vernichtung an, auf dem Balkan, in Irak und Afghanistan - und unsere Kabinette organisieren den nächsten Massenmord in Nahost!

Wenn wir nicht aufstehen - wer tut das dann für uns? NIEMAND. Deshalb:
Auf nach Berlin - zum Kanzleramt!